11/2022
Österreich EUR 1,50 / Ausland EUR 1,80

FORUM MOBIL Aktuell

NEUBAU DES BAHNHOFS BÜRMOOS

© Zuchna Visualisierung

Eine Visualisierung zeigt, wie der Bahnhof Bürmoos in einem Jahr aussehen könnte. Änderungen sind aber noch möglich.

Der Bahnhof Bürmoos wird bis Herbst 2023 umgebaut. Zum Ein- und Aussteigen werden provisorische Bahnsteige westlich der Eisenbahnkreuzung Friedhofstraße errichtet.
Die Züge der S1 verkehren halbstündlich nach dem Jahresfahrplan zwischen Salzburg und Lamprechtshausen. Ansonsten gilt ein Sonderfahrplan: Anstelle der LokalExpress-Züge fährt die Linie S1 zur Hauptverkehrszeit zwischen Salzburg und Oberndorf Bahnhof im 15-Minuten-Takt.
Zwischen Oberndorf Bahnhof, Lamprechtshausen und Bürmoos fahren im Anschluss von/zu den LEX-Ersatzzügen Busse. Züge der Linie S11 verkehren nur noch zwischen Bürmoos und Ostermiething und haben geänderte Abfahrts- und Ankunftszeiten.
In Bürmoos muss zwischen den Linien S1 und S11 umgestiegen werden.

Mehr Sicherheit und Barrierefreiheit

In Bürmoos werden ein Rand- und ein Mittelbahnsteig mit Überdachung errichtet. Der Zugang zum Mittelbahnsteig erfolgt barrierefrei über einen unterirdischen Personendurchgang.
Dieser dient auch als Verbindung für die Siedlung südlich des Bahnhofs. Weiters werden die Auto- und Radabstellplätze erweitert. In den Bahnhof Bürmoos werden insgesamt rund 17,6 Millionen Euro seitens des Bundes und des Landes investiert.

Salzburg AG

FREIZEIT – AUF WELCHEN WEGEN?

Freizeit ist so etwas wie die kleine Schwester des Urlaubs – man ist ohne die gewohnten Mühen und Zwänge keinem oder nur dem selbstgemachten Druck unterworfen. Es kann jetzt heißen: Hinaus aus der Enge, dem Lärm und der Farblosigkeit, hinein in die Zwanglosigkeit freier Bewegung, in Landschaft und Natur.
Aber auf welchen Wegen? Stau und Parkplatzmisere sind längst auch ein Freizeitphänomen. Schlimmer noch: Man verdirbt einander einen Teil des Vergnügens, fährt, so weit das Fahrwerk trägt, verstaubt und verlärmt die sonst ruhig daliegende Landschaft. Massen strömen ihrem übervölkerten Ziel entgegen und geben mit ihrem Verhalten den „Betonierern" (wie in Untertauern/Gnadenalm) Anlass, immer neue Flächen als Abstellplätze zu versiegeln. Dabei ist Freizeit wie der Urlaub „Gegenalltag". Das sollte sich bereits bei der Wahl des Ausflugszieles niederschlagen. Viele Ziele sind mit Öffis hervorragend erreichbar, sie sind meist weniger überlaufen, und man hinterlässt dabei nur einen kleinen ökologischen Fußabdruck. Freizeit sollte nicht auch Klimawandeltreiber sein.

Winfrid Herbst

NEUER VORSTAND FÜR DEN CLUB 760

Kommerzialrat Gunter Mackinger ist neuer Präsident des Club 760. Er wurde bei der Generalversammlung des Vereins in Salzburg am 5. November gewählt. Sein Stellvertreter ist Alois Doppler aus Mariapfarr. Neuer Schriftführer ist Dr. Andreas Wißkirchen aus dem deutschen Bornheim. Im Amt verbleibt Kassierer August Zopf aus Mondsee, gleichzeitig Geschäftsführer der Taurachbahn GesmbH.

Club 760

© Markus Strässle

NEUE VCÖ-PUBLIKATION: GESELLSCHAFTLICHE VIELFALT IM VERKEHRSSYSTEM

Unsere Gesellschaft ist vielfältig, doch die sich daraus ergebenden vielfältigen Bedürfnisse an die Mobilität spiegeln sich in der Verkehrsplanung nicht wider. Die Folge: Viele Menschen werden in ihrer Mobilität eingeschränkt, wie die aktuelle VCÖ-Publikation „Gesellschaftliche Vielfalt im Verkehrssystem" zeigt.
Beispielsweise benötigen Menschen mit Behinderung Barrierefreiheit im öffentlichen Raum und bei Mobilitätsangeboten. Kinder und ältere Menschen benötigen Verkehrsberuhigung im Ort, um sicher mobil sein zu können.
Frauen, die häufiger Betreuungs- und Versorgungsarbeit leisten als Männer und deshalb mehr Teilzeitjobs haben, haben komplexere Wegeketten und benötigen auch abseits der klassischen Pendelzeiten ein gutes öffentliches Verkehrsangebot. Ein Verkehrssystem mit so wenigen Barrieren wie nur möglich kommt allen Menschen zugute. Die VCÖ-Publikation gibt es unter (01) 8932697, ***vcoe@vcoe.at*** oder ***vcoe.at***.

VCÖ

ELEKTROBUS IN ST. JOHANN IM PONGAU

Ab sofort wird die Linie 53 „City-Shuttle St. Johann" von einem E-Bus befahren. Der neue Bus ist der erste Elektrobus im Auftrag des Salzburger Verkehrsverbundes im Pongau. Seine Batterie hat eine Reichweite von rund 200 Kilometern. Dank seiner Schnellladefähigkeit kann der neue E-Bus in der Postbus-Garage St. Johann in ungefähr einer Stunde mit Ökostrom aufgeladen werden. Der Niederflur-Elektrobus ist barrierefrei und bietet Fahrkomfort und Platz für 25 Fahrgäste. Auch mit einem Rollstuhl oder Kinderwagen kann man leicht ein- und aussteigen.

Salzburger Verkehrsverbund

© Salzburg Verkehr/Neumayr

Der erste E-Bus startet in St. Johann: (v.l.n.r.) Johannes Gfrerer, Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund GmbH; Verkehrslandesrat Stefan Schnöll; Marcel Hartl, Postbus Verkehrsleiter Zell am See; Günther Mitterer, Bürgermeister.

Klimatickets Salzburg

KOMMT GUT AN: AUCH BEI DER UMWELT

Deine Tickets in eine grünere Zukunft:
Durchs ganze Jahr, durchs ganze Land – und ganz auf die nachhaltige Schiene. Mit dem Klimaticket Salzburg jetzt um nur 365 Euro 365 Tage in Salzburg unterwegs.
*Die Klimatickets Salzburg Edelweiß, Spezial und U26 sind um nur 274 Euro erhältlich.

Jetzt sichern unter:
www.salzburg-verkehr.at/klimaticketsalzburg

Salzburg Verkehr ®
verbindet

MODERNE WEICHEN FÜR SCHAFBERGBAHN

Im Oktober wurde mit dem Einbau moderner Weichen in der Station Schafbergalpe begonnen. Diese verfügen über durchgehende doppelte Zahnstange und elektrischen Antrieb, der über Funk vom Lokführer gesteuert wird.

© Karl Schambureck

Nächstes Jahr ist die Ausweiche Dorneralpe – die eigentliche „Mittelstation" – dran. Die Weichen wurden bereits angeliefert und sind in der Talstation zwischengelagert.

Karl Schambureck

© Karl Schambureck

NEUE VERBINDUNGEN UND BESSERE TAKTE BEI DEN ÖFFIS AB 11. DEZEMBER

Der Fahrplanwechsel mit 11. Dezember bringt heuer bessere Verbindungen der öffentlichen Verkehrsmittel. Die wichtigsten Neuerungen:

- Neue Bahnlinie R9 von Bischofshofen nach Schladming
- Nacht-S-Bahn auf den Linien S1, S2, S3 am Wochenende und an Feiertagen
- 15-Minuten-Takt Wals-Salzburg mit neuer Linie 181 und Anbindung Europark mit neuer Linie 36
- Takt-Verbesserungen im Pinzgau
- Neue Zug- und bessere Busverbindungen im Pongau
- Takt-Erweiterung Wolfgangsee-Region
- Keine Tariferhöhung für 2023 im Salzburger Verkehrsverbund

Mehr zum Thema unter ***salzburg-verkehr.at***.

Salzburger Landeskorrespondenz

© Land Salzburg / Martin Wautischer

Pressegespräch zu den Verbesserungen im Öffentlichen Verkehr mit dem Fahrplanwechsel ab 11.12.2022. Mehr Linien, bessere Takte. Im Bild: Johannes Gfrerer (Geschäftsführer Salzburger Verkehrsverbund) und Landesrat Stefan Schnöll.

© Andreas Farcher/ Bürgerliste

NEUE BAU-STADTRÄTIN
ANNA SCHIESTER

„Seit 2. November darf ich als Bau-Stadträtin für die Salzburger:innen arbeiten. Ein besonderes Anliegen sind mir sichere und gute Wege für Radfahrer:innen sowie das Schaffen komfortabler Gehwege für Jung und Alt. Damit einher geht mein politisches Ziel, den knappen öffentlichen Raum in der Stadt gerechter zu verteilen, das heißt: Eine Stadt, in der sich nicht alles ums Auto dreht, sondern eine Stadt, die Menschen Platz gibt, mehr Grün statt Grau zulässt und in der es mehr Plätze gibt, die zum Verweilen einladen. Weil das dem Klima unserer Stadt guttut!"

Anna Schiester

NEUE LANDESHAUPTMANN-STELLVERTRETERIN
MARTINA BERTHOLD

„Runter vom Gas, raus aus dem Öl! Am 9. November bin ich angelobt worden, um anzupacken und in der Salzburger Landesregierung mit vollem Tempo an der Klimarettung zu arbeiten. Wir müssen raus aus der fossilen Abhängigkeit. Unser Land ist so reich an erneuerbaren Energien: Sonne, Wind und Wasser führen uns in die Zukunft. Auch die Mobilität müssen wir konsequent neu denken, Öffis und Radwege ausbauen sowie den Fußverkehr stärken. Dafür setze ich mich als Klima-, Umwelt- und Energieressortchefin ein."

Martina Berthold

© Andreas Farcher/ Bürgerliste

WINTERRADELN MIT WÖCHENTLICHER PREISVERLOSUNG!

Für alle Ganzjahres-Radler: Von 11. November 2022 bis 10. Februar 2023 läuft die Aktion „Winterradeln": Radelkilometer in der „Salzburg-radelt"-App sammeln oder über die Website eintragen und durchs Radfahren fit bleiben und CO_2 sparen. Alle aktiven Teilnehmenden, die beim Winterradeln Kilometer eingetragen haben, befinden sich automatisch im Lostopf für die wöchentlichen Preisverlosungen.

Mehr Informationen zum Radfahren im Bundesland Salzburg: ***salzburgrad.at***

IMPRESSUM

FORUM MOBIL Aktuell

Herausgeber: Verein Regionale Schienen, Mag. Peter Haibach; Redaktionsanschrift + Abo-Vertrieb: Markus-Sittikus-Straße 9, 5020 Salzburg – Austria;
Internet: forum-mobil.at;
Redaktion: Peter Haibach, Tel: +43 664 42 69 607; E-Mail: office@forum-mobil.at; Fachzeitschrift FORUM MOBIL – die österreichische Fachzeitschrift für nachhaltige Mobilität – erscheint 4x jährlich, FORUM MOBIL AKTUELL 12x jährlich
Grafik und Produktion: MEDIA DESIGN: **RIZNER**.AT, Salzburg, rizner.at